

Innovationsunterstützende Maßnahmen

QuaWaKon

Quantifizierter Wasser. Konvergenzen und Konflikte bei der Entwicklung und Nutzung von Wasserdaten

Ausgangssituation

Technologische Innovationen, die auf komplexe Umweltphänomene und sich verändernde regulatorische Anforderungen reagieren, sind in zunehmendem Maße auf inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit angewiesen. Die daran Beteiligten unterscheiden sich in Fachsprachen, Herangehensweisen, Problemdefinitionen, aber auch in ihren Zielen.

Zugleich verkürzen sich Innovationszyklen und etwaige Reibungsverluste aufgrund dieser unterschiedlichen Hintergründe und Arbeitsweisen werden daher zunehmend zu relevanten Innovationsrisiken.

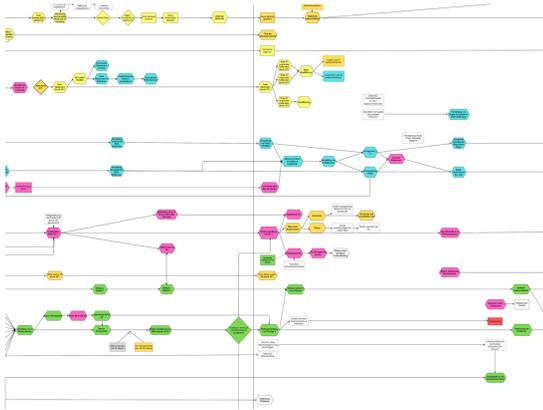


Abb. 1: Sequenzierung eines Projektes (Ausschnitt)

Das Projekt

QuaWaKon untersucht als soziologisches Projekt die konkreten Arbeitsabläufe in der inter- und transdisziplinären Zusammenarbeit im Cluster.

Mittels Experteninterviews mit Wissenschaftler*innen sowie wirtschaftlichen Akteuren innerhalb und außerhalb des Clusters sowie durch teilnehmende Beobachtung im Labor wird ein umfassender Einblick in die natur- und datenwissenschaftliche Forschung und Entwicklung gewonnen.

Als innovationunterstützende Maßnahme und soziologisches Forschungsprojekt hat QuaWaKon eine doppelte Ausrichtung. Es stellt dem Cluster Wissen über Innovationshemmnisse, aber auch best-practice-Beispiele, zur Verfügung, generiert aber auch wertvolles Grundlagenwissen über wasserbezogene, natur- und datenwissenschaftliche Innovationsprozesse bereit.

Für den Cluster

Das Projekt unterstützt so die Strategiebildung im Cluster und stärkt die Kooperation zwischen den einzelnen Projekten, Fachdisziplinen und zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Darüber hinaus erlaubt die besondere Position auf Projekt, dass den Cluster beforscht, das Clustermanagement bei Messeauftritten und themenbezogenen Vernetzungsveranstaltungen zu unterstützen.

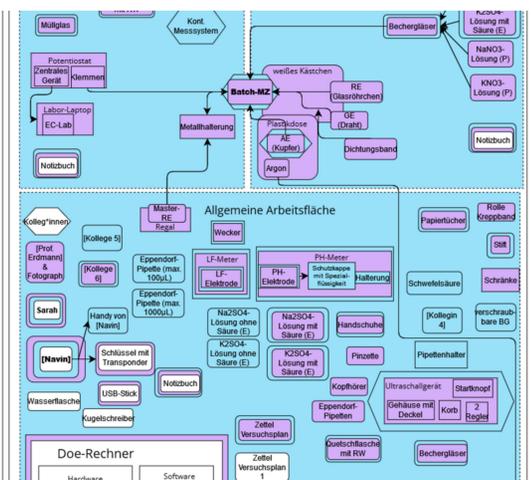


Abb. 2: Mapping der Arbeitsumgebung eines Wissenschaftlers an 3 Beobachtungstagen (Ausschnitt) age

Soziologie des Wassers

QuaWaKon arbeitet eng mit den weiteren 5 soziologischen Projekten des ThWIC am Arbeitsbereich allgemeine und theoretische Soziologie (Prof. Hartmut Rosa) zusammen, um eine Soziologie des Wassers zu entwickeln.

Jena wird so auch innerhalb der Sozialwissenschaften zu dem Leuchtturm der Wasserforschung im deutschsprachigen Raum.

Hierzu war QuaWaKon bereits an drei projektübergreifenden Fachpublikationen beteiligt.

Projektstand

Arbeitspakete

- A1/B1: Systematische Aufarbeitung Forschungsstand – abgeschlossen
- A2/B2: Empirische Erhebung der Daten – laufend seit August 2023
- A3/B3: Systematische Auswertung der Daten – laufend seit September 2024

Daten-Erhebung

- 33 Interviews durchgeführt (Stand 30.09.2024)
- 26 Dokumente erfasst (Stand 30.09.2024)
- 73 Beobachtungspunkte erhoben (Stand 30.09.2024)

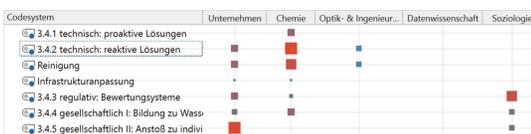


Abb. 3: Code-Baum mit Kategoriensystem „Wasserlösungen“ (Ausschnitt)

Veröffentlichungen

- **Schulz, Peter/Groß, Alexis** (2024): Toward a Sociology of Water: Reconstructing the Missing “Big Picture” of Social Water Research. In: *Water* 16(13): 1792
- **Riedl, Magdalena/Schulz, Peter** (2024): Exploring Social Water Research. Quantitative Network Analysis as Assistance for Qualitative Social Research [in Begutachtung]
- **Christel, Sarah/Gros, Alexis/Lindner, Diana** (2024): Soziologie des Wassers – Versuch einer Systematisierung des Mensch-Wasser Verhältnisses [in Begutachtung]
- **Schulz, Peter** (2025): ‘Das Wasser versteht nicht’ – aber resoniert es? Überlegungen zur Resonanzbeziehung mit nichtmenschlichen Dingen. In: *Resonanz und Kritik*. Suhrkamp: Berlin. [im Erscheinen]

Konferenzen und Tagungen

Präsentation erster Ergebnisse:

- „Leakage“, Inaugural Conference of STSInG 19.-22.3. in Dresden
- Philosophy and Social Science 08.-12.5.24 in Prag
- EASST-4S making and doing transformations 16.-19.7. in Amsterdam
- Summer School Technography 25.-26.7.24 in Dortmund
- „Jenseits des Schlagworts. Empirische Analysen und theoretische Konzepte soziotechnischer Transformation“, Jahrestagung der Sektion Wissenschafts- und Technikforschung der DGS, 10.-11.10.24 in Stuttgart

Präsentation methodischer Innovation:

- „Mapping Situational Analysis“. International Conference 13.-15.11.24 in Magdeburg

Kontakt

Projektleiter: Dr. Peter Schulz

Mail: schulz.peter@uni-jena.de

Mitarbeiterin: Sarah Christel

Mail: sarah.christel@uni-jena.de

Website: <https://www.thwic.uni-jena.de/projekte/quawakon>